

Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: DEAG
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Platin bleibt interessant
- S. 5 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 6 Kurse & Links
- S. 7/8 Laufende Empfehlungen

Marktüberblick

► Chart der Woche



► Kurse

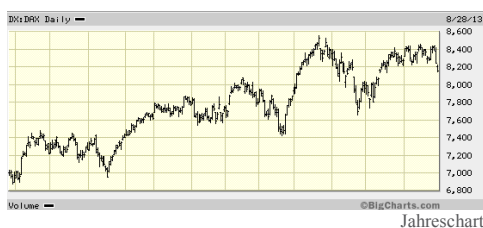
MDAX	14.300,44	EuroStoxx	2.736,94
SDAX	6.029,49	S&P500	1.630,48
TSX	12.591,21	Nasdaq	3.059,58
TSX.V	936,74	Nikkei	13.338,46

Stand: 28.08.2013

Liebe Leser!

Dunkel ist es in dieser Woche über den Märkten geworden. Das Thema Syrien und ein mögliches Eingreifen in den Bürgerkrieg durch den Westen hat die Investoren zu Verkäufen bewogen. Reihum fielen die Aktienmärkte und die Anleger suchten wieder die Sicherheit, die durch Anleihen vorge-täuscht wird.

■ DAX



Wir erwarten, dass die US-geführte Koalition bereits am Freitagabend zuschlägt und die Aktion am Wochenende beendet wird. Ein Einsatz von Bodentruppen ist unwahrscheinlich. Beim Ölpreis und bei Gold ist die Unsicherheit zu spüren. Beide notieren sehr fest und können von den politischen Entwicklungen profitieren. Die Frage wird sein, wie schnell der Konflikt gelöst werden kann. Sollten weitere kriegerische Handlungen folgen, dürfte die Stimmung auf dem Parkett zunächst gedrückt bleiben.

Neue Asien-Krise?

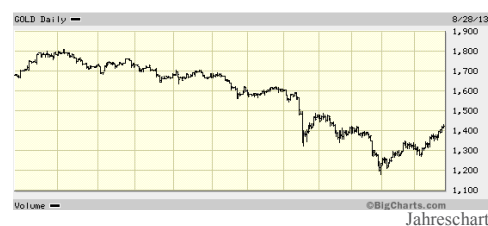
Die Unsicherheit am Markt hat aber auch noch eine zweite Ursache. Pessimisten sprechen schon von einer neuen Asien-Krise. 1997 war - ausgelöst durch Spekulationen gegen den thailändischen Baht - der Kontinent in eine Krise gefallen. Und auch in diesen Wochen verlieren die Währungen von Jakarta bis Istanbul kräftig. Dennoch glauben wir nicht, dass eine Krise im Ausmaß von 1997 bevorsteht. Denn: 1. Heute ist kaum noch eine dieser Währungen an den US-Dollar gekoppelt. 2. Diese Staaten sind deutlich robuster als früher. Sie verfügen über höhere Devisenreserven, die Unternehmen sind vielerorts stabiler und die Verschuldung ist in fast allen Ländern gering und liegt zum größten Teil unter der von europäischen Staaten wie Spanien, Frankreich, oder auch Deutschland. Dennoch wird das Auswirkungen haben. Die schwachen Währungen machen deren Export-

wirtschaft stärker, das könnte Deutschland treffen. Aber: Die Ökonomien dort könnten aufgrund eines plötzlichen Nachfrageausfalls in eine Rezession geraten. Dann würden wichtige Käufer ausfallen. Fazit: Es droht keine neue Asien-krise, aber viele mittelgroße Wachstumsstaaten könnten schwächeln und das globale Konjunkturbild trüben.

Gewinne auch mal mitnehmen

Auch wir sind derzeit etwas besorgt. Doch das liegt auch an einem statistischen Umstand. So gehören der September und der Oktober traditionell zu den schwächsten Monaten in einem Börsenjahr. Wenn dann auch noch eine „kleine“ Asien-Krise droht und zudem die **Federal Reserve** in Washington die Zügel anzieht, könnte daraus ein gefährlicher Cocktail entstehen. Daher haben wir uns entschlossen, bei einigen gut laufenden Positionen Gewinne mitzunehmen (siehe Seite 3). Wir wollen dadurch unser Exposure etwas herunterfahren. Sollte die Situation angespannt bleiben, könnten weitere Verkäufe folgen. Sie selbst sollten bei Aktien, die bereits hoch bewertet sind, vorsichtig sein. Die Rally in den USA hält nun seit fast vier Jahren an und ist eine der längsten in der Nachkriegsgeschichte. Da die Bewertungen inzwischen hoch sind und auch deutsche Anleger meist das tun, was New York vorgibt, ist Vorsicht angebracht.

■ Gold



Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

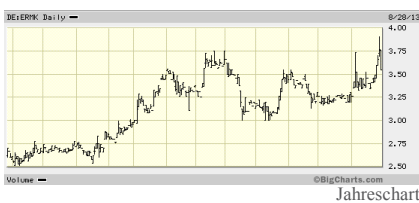
DEAG: In- und externes Wachstum überzeugen

☒ Ob **Black-Sabbath**, **Neil Young**, **Nickelback** oder Volksmusik-Stars - **DEAG** (3,55 Euro; DE000A0Z23G6) hat sie alle. Der Musikveranstalter und -vermarkter ist in seiner Branche die Nummer eins in Deutschland und der Schweiz. Mit seinem Künstlernetzwerk und einem soliden Geschäftsmodell hat sich das Unternehmen aus Berlin in den vergangenen vier Jahren sukzessive nach vorn gearbeitet. Der Umsatz ist von 2009 bis 2012 um rund ein Drittel gestiegen, der Gewinn je Aktie konnte von 0,10 Euro auf 0,22 Euro mehr als verdoppelt werden.

Wachstumsstarkes erstes Halbjahr

Und auch in diesem Jahr läuft es sehr gut. Die Hauptstädter verbesserten den Umsatz nach vorläufigen Zahlen um 45,3% auf 95,6 Mio. Euro. Dabei gelang der größte Teil des Wachstums organisch. Neben zahlreichen Konzerten trugen auch Shows wie „FlicFlac“ und die zunehmende Digitalisierung des Ticketverkaufs in Zusammenarbeit mit **Ticketmaster** zum Wachstum bei. Hier sieht Finanz-

☒ Deutsche Entertainment



vorstand **Christian Diekmann** auch den größten Gewinnstreiber für die nächsten Jahre, wie er im Gespräch mit dem *Investor Magazin* betonte. Von Januar bis Juni lag das EBIT bei 5,2 Mio. Euro und damit um ein Viertel über dem Vorjahreszeitraum. Unterm Strich verblieb ein Gewinn von 2,7 Mio. Euro (+45,6%). Einziger Wehrmuts-tropfen ist ein sieben Jahre währender Rechtsstreit aus einem nicht fortgeführten Geschäftsbereich, der die Ergebnisse allerdings nur einmalig belastet.

Künftige Expansion

Neben dem organischen Wachstum hat die DEAG aber auch in diesem Jahr wieder Übernahmen getätigt, um die Marktposition auszubauen. So erwarb man 75,1% an der Frankfurter **Wizard Promotion**, mit der man sich den Zugang zu internationalen Superstars aus dem Pop und Rock sichert. Positiv: Die Gründer und Geschäftsführer bleiben an Bord, was in einem „Peoples Business“ wie dem Musikgeschäft unerlässlich ist. Daneben schloss DEAG eine Kooperationsvereinbarung mit der Schweizer **ABC Productions**, die die starke Marktposition dort sichert und zu künftigem Wachstum im Bereich Rock/Pop, Family Entertainment und bei Corporate Events beitragen soll. Darüber hinaus plant man die weitere Expansion ins Ausland. Als nächsten Schritt will das Unternehmen laut



Jahrhunderthalle in Frankfurt Höchst
Quelle: Spiegelneuronen / flickr.de

Diekmann den österreichischen Markt angehen. Danach könnten Skandinavien und Polen an der Reihe sein.

Attraktive Bewertung

Einen konkreten Ausblick gab das Unternehmen nicht, dennoch geht Diekmann zuversichtlich ins zweite Halbjahr. Die Konzertpipeline sei gut gefüllt, der Vorverkauf laufe ebenfalls sehr gut. Daher wolle man auch an seiner Dividendenpolitik festhalten. Eine Ausschüttung von 0,10 Euro (2012: 0,08) halten wir für möglich (Rendite: 2,65%). Beim Gewinn je Aktie gehen die Analysten der Privatbank **Hauck & Aufhäuser** von 0,41 Euro für dieses Jahr aus, 2014 sollen 0,45 Euro drin sein. Daraus ergibt sich trotz der jüngsten Kursgewinne ein attraktives KGV von 9 bzw. 8. Das Papier ist vor allem für langfristig orientierte Anleger geeignet. Uns überzeugen die Marktposition, anhaltend steigende Ticketpreise und die zunehmende Bedeutung von Live-Events. **Kaufen Sie die DEAG-Aktie gestaffelt auf aktuellem Niveau und bei 3,40 Euro. Als Stopp empfehlen wir 2,90 Euro.** (td) ◀

Zahl der Woche

200.000

Die letzte Bevölkerungszählung in Deutschland hatte ergeben, dass es hierzulande rund 2 Mio. Menschen weniger als angenommen gibt. Nun aber konnte der „Verlust“ teilweise wettgemacht werden. Wie das Statistische Bundesamt bekannt gab, ist die Bevölkerung 2012 um 196.000 Personen gewachsen (+0,2%). Dafür verantwortlich war hauptsächlich die Zunahme von Einwanderern aus Osteuropa und den südeuropäischen Krisenstaaten.

Deutsche Aktien im Fokus

RTL Group: Ausschüttung lockt

☒ Der TV-Konzern **RTL Group** hat gute Zahlen für das erste Halbjahr vorgelegt. Dank eines rigiden Sparkurses konnte das Unternehmen den Nettogewinn um 53% auf 418 Mio. Euro erhöhen. Am besten entwickelte sich das Deutschland-Geschäft. Zudem gab es einen Sondereffekt (Rückabwicklung einer Abschreibung), der sich mit rund 72 Mio. Euro bemerkbar machte. Allerdings schrumpft das Werbegeschäft: fallende Preise, ein steigender Wettbewerb und die schwache Konjunktur machen der Sendergruppe zu schaffen. Wachstum verspricht sich das Unternehmen vor allem aus dem Ausbau des Online-Geschäfts. Zudem bestätigte RTL einen Bericht des *Kress-Reports*, wonach man den Ausstieg aus Russland plane. Das könnte 80 Mio. Euro in die Kasse spülen. Der Haupttreiber für die Aktie (72,10 Euro; LU0061462528) ist allerdings die angekündigte Sonderdividende in Höhe von 2,50 Euro je Anteil. Darauf hatten wir auch in unserer Erstempfehlung spekuliert (siehe *Ausgabe 32*). Seither liegen Sie bereits mit rund 20% vorn. **Das Papier dürfte seinen Schwung auch aufgrund des geringen Free-Floats behalten. Bleiben Sie mit neuem Stopp bei 60 Euro dabei. Kein Neueinstieg!** (td) ◀

Nehmen Sie Kursgewinne auch mal mit

☒ Bisher haben wir uns in diesem Jahr mit Verkäufen von gut laufenden Positionen zurückgehalten. Doch vor uns liegt der September, der genauso wie der Oktober statistisch gesehen einer der schwächsten Börsenmonate ist. Da die Märkte zudem bereits sehr gut gelaufen und viele Papiere inzwischen angemessen bewertet sind, sollten Sie sich nicht scheuen, auch einmal Gewinne mitzunehmen. So kön-

nen Sie Ihr Risiko reduzieren. Wir wollen aus unserer Empfehlungsliste daher folgende Titel verkaufen:

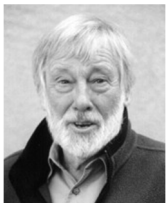
Pirelli: Hier liegen wir seit Erseinstieg bereits mit 20% im Plus. Unsere fundamentale Einschätzung für das Papier ist weiterhin positiv, dennoch raten wir hier zum **Verkauf**.

GFT Technologies: Die Aktie des IT-Dienstleisters hat sich seit unserem Einstieg prächtig entwickelt. Sie liegen hier mit knapp 45% im Plus. Zuletzt bröckelte die Notierung allerdings deutlich. Auch hier wollen wir Kasse machen und unsere Gewinne mitnehmen. Unser Nachkauf aus Ausgabe 32 brachte übrigens binnen knapp drei Monaten ein Plus von 23%.

Surteco: Von dem Spezialisten für Oberflächentechnologien hatten wir uns mehr versprochen. Doch die angespannte Marktlage aufgrund der schwachen Nachfrage macht es dem Unternehmen schwer. Wir wollen hier den Ausstieg suchen, obwohl wir derzeit mit rund 6,2% hinten liegen. Sollte das Papier weiter verlieren, kann man wieder über einen Einstieg nachdenken. **Derzeit sehen wir zu wenig Impulse, um hier weiter Kapital zu binden.** (td) ◀

Fehlerteufel bei Lotto24!

☒ In der vorletzten Ausgabe (Nr. 39) hatten wir die Zahlen von Lotto24 für das erste Halbjahr besprochen. Leider hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Bei den im Text genannten Umsätzen in Höhe von 5,2 Mio. Euro handelt es sich um die Spieleinsätze der Kunden und nicht um die Unternehmensumsätze. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen. **An unserer Einschätzung für die Aktie (4,01 Euro; DE000LTT0243) ändert sich nichts.** (td) ◀



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



Kurz vorgestellt

Platinum Group: Explorationsprojekt als Katalysator

Die meisten Rohstoffe handeln weit unter ihren Hochs aus 2011. Gold fiel von über 1.900 US-Dollar auf bis zu 1.180 US-Dollar und Silber von fast 50 US-Dollar auf bis zu 18,42 US-Dollar. Zwar haben sich die Preise in den letzten Tagen erholt, Anleger sitzen aber zumeist noch auf Verlusten. Anders sieht es jedoch bei Palladium aus. Das Edelmetall handelt nur knapp unter den Höchstständen von 2011 und konnte sich dem allgemeinen Trend widersetzen. Grund hierfür ist die starke Nachfrage aus der Industrie, vor allem aus dem Automobilsektor. Eine Firma, die vom knappen Angebot in Zukunft profitieren könnte, ist Platinum Group Metals.

Platin- und Palladiummine in Südafrika

Platinum Group Metals (1,25 CAD; CA72765Q2053) unterhält einen 74% Anteil am Western Bushveld Joint-Venture. Es ist das Flugschiffprojekt der Gruppe. Die übrigen 26% werden

von **Wesizwe Platinum** aus Südafrika gehalten. Bei dem Projekt handelt es sich um eine der letzten unentwickelten Lagerstätten in der Western Limb

Region, aus der fast 75% der Platinweltproduktion stammt. Fast alle Platinminen der ersten Generation mit Schächten in Tiefen von 600 bis 1.000m sind erschöpft. Minen der zweiten Generation mit Schächten in Tiefen von über 1.000m stehen ebenfalls kurz vor der Erschöpfung. Der Erzkörper auf dem Western Bushveld Projekt liegt in Tiefen von nur 100 bis 600m und ist daher kostengünstiger zu erreichen und abbaubar. Es wird erwartet, dass Platinum Group Metals in Zukunft die Mine mit den niedrigsten Produktionskosten in der Branche sein Eigen nennen dürfte.

Nachfrage übertrifft Angebot

Im Juni diesen Jahres veröffentlichte die **CPM Group** einen ausführlichen Bericht zur Lage des Platinmarktes. So lag in 2012 die Nachfrage nach Platin mit 400.000 Unzen über der von der Industrie produzierten Menge. Die Produktion fiel in 2012 um 10,6%, nicht zuletzt auf Grund auf Arbeitsniederlegungen in den Platinminen von **Lonmin**, **Impala Platinum** und **Anglo Platinum** in Südafrika, wo rund 60% der Weltproduktion herkommt. Aber auch in Kanada, den USA und Russland ging der Abbau zurück. 2012 wurden in Südafrika zudem drei Minen und ein Betrieb zur Abraumverarbeitung geschlossen. 2013 sollte die Produktion weltweit wieder anziehen, dennoch dürfte eine Lücke zwischen



Quelle: Platinum Group Metals

Angebot und Nachfrage bestehen bleiben.

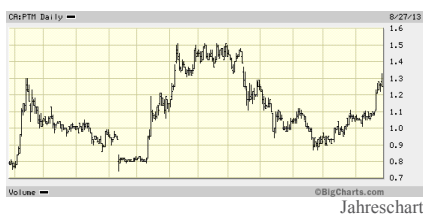
Produktionsbeginn für Mitte 2015 erwartet

Ursprünglich sollte die Produktion der Western Bushveld Mine Ende 2013 aufgenommen werden. Doch auf Grund einer langsameren Entwicklung der Südmine und einem Aussetzen der Arbeiten aus Sicherheitsgründen verzögert sich die erste Produktion von Konzentrat noch bis Mitte 2015. Auch meldete das Unternehmen einen Anstieg der Kosten, vor allem für Personal, Diesel und Strom. Diese werden aber von einem schwächeren Rand größtenteils aufgefangen. Die Analysten von **Raymond James** und **CIBC** sind jedoch die Verzögerungen betreffend nicht allzu besorgt. Zwar haben sie das Kursziel auf Grund eines niedrigeren Net-Asset-Values gesenkt, aber das Rating weiterhin bei „Outperform“ belassen. Grund hierfür ist, dass Platinum Group Metals mit dem Waterberg-Projekt noch ein Ass im Ärmel hat.

Explorationsprojekt als Zugpferd für die Aktie

Nach Analyst **Alex Terentiew** hat das Waterberg-Projekt das Potential eine große und kostengünstige Mine zu werden. Für die nächsten Monate erwartet er positive Nachrichten, unter anderem soll eine neue Ressourcenkalkulation veröffentlicht werden. Diese wird von uns schon in den nächsten Tagen erwartet. Spannend wird, ob im oberen Teil, nahe der Oberfläche, das Potential zum Tagebau gegeben ist. Kurzfristig geht Terentiew davon aus, dass Waterberg für die Aktie relevanter sein könnte. Während der Bau-phase ist Western Bushveld ohne positive Nachrichten fast schon eine Belastung. **Die Aktie ist für längerfristig orientierte Anleger spannend. Kurzfristig könnte die neue Ressourcenkalkulation für Waterberg als Katalysator dienen. Steigen Sie auf akt. Niveau und bei 1,15 CAD ein. Das Stopplimit setzen Sie bei 0,85 CAD.** (kh) ◀

Platinum Group Metals

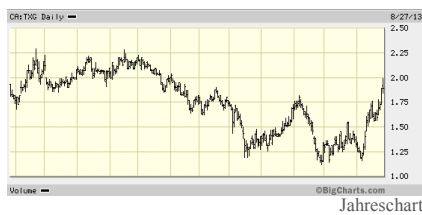


Rohstoffwerte im Überblick

Torex Gold: Neue Ressourcenschätzung in Kürze

☒ Mitte Juni hatten wir Ihnen in *Ausgabe 33* zum Einstieg bei **Torex Gold** (1,89 CAD; CA8910541082) geraten. Insbesondere die Fähigkeit des Managements, das nötige Kapital für den Bau einer Mine einsammeln zu können, hatte uns damals dazu bewegt, die Aktie zu empfehlen. Allerdings schafft es Torex auch operativ zu überzeugen. So hat das Unternehmen aus dem kanadischen Vancouver am vergangenen Mittwoch die letzten, noch ausstehenden Ergebnisse vom Projekt Media Luna veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um sogenannte Infill-Bohrungen auf der West-, Zentral- und Nordostzone sowie um einige Erweiterungsbohrungen auf der Verlängerung der Südwestzone. Die beiden besseren Intervalle ergaben 11,6 g/t Goldäquivalent über 20m und 8 g/t Goldäquivalent über 8,6m. Die Ergebnisse geben Torex ausreichend Sicherheit, um eine erste Ressourcenschätzung für das Projekt vorzubereiten. Diese soll statt im Q4 nun bereits in den nächsten zwei bis drei Wochen veröffentlicht werden. Das weitere Bohrprogramm auf Media Luna soll sich auf neue Zonen konzentrieren, wobei die gewonnenen Daten aus einer neuen ZTEM-Studie mit einfließen sollen.

☒ Torex Gold



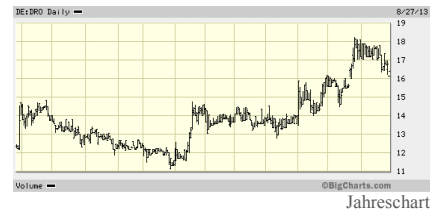
Während die erste Ressourcenschätzung früher als erwartet präsentiert werden soll, dauert die Anbahnung eines Debt-Deals länger als geplant. Durch den Debt-Deal sollen in Kürze weitere 250 Mio. CAD für den Bau der Mine auf dem Morelos Projekt in Mexiko sichergestellt werden. Analysten rechnen mit dem Abschluss der Finanzierung zum Jahresende. Bereits im Oktober 2012 hatte Torex eine Equityfinanzierung über 380 Mio. CAD erfolgreich durchgeführt. Investoren müssen allerdings keinen Grund zur Sorge haben. Bis zum Jahresende erwarten wir vom Unternehmen einen ausreichenden Newsflow, um den Kurs zu stützen. So stehen mit der Ressourcenschätzung, dem Baubeginn der Morelosmine im November und dem Debt-Deal richtungsweisende Meldungen an. Unsere Leser liegen seit Empfehlung aktuell mit 28% vorne. **Bleiben Sie weiter dabei. Neuleser können mit einem Abstauberlimit bei 1,85 CAD versuchen, noch einzusteigen. Das Stopplimit ziehen wir auf unseren Einstandskurs von 1,50 CAD nach.** (kh) ◀

Deutsche Rohstoff: Weitere Bohrungen gestartet

☒ **Tekton Energy**, eine 66%-Tochter der Heidelberger **Deutsche Rohstoff** (16,15 Euro; DE000A0XYG76), meldete vergangene Woche den Beginn eines umfangreichen

Horizontalbohrprogrammes auf dem Wattenberg-Feld in Colorado. Hierzu hat man mit einer Bohrgesellschaft einen Vertrag über 6 Monate zur Niederbringung von 12 Bohrungen unterzeichnet. Das Unternehmen rechnet bereits damit, die ersten fünf Bohrungen im November zeitgleich in Betrieb

☒ Deutsche Rohstoff

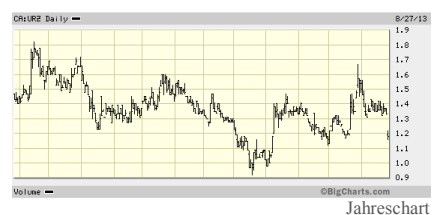


nehmen zu können. Bis zum Jahresende sollen neun Bohrungen abgeteuft werden. Nach der erfolgreichen Anleiheplatzierung in Höhe von 52,5 Mio. EUR, gibt das Unternehmen jetzt Vollgas und will dieses Jahr noch ein zweites Bohrgerät mobilisieren. 2014 soll dann durchweg mit zwei Geräten gearbeitet werden. Nur die Aktie legt wohl in Folge von Gewinnmitnahmen eine Verschnaufpause ein. Die Wachstumsaussichten sind unverändert sehr gut. **Investierten Lesern raten wir die Schwächephase auszusitzen. Ziehen Sie ggf. Ihren persönlichen Stoppkurs enger. Neuleser können sich mit einem Abstauber bei 15,85 Euro positionieren. Insgesamt raten wir den Stoppkurs auf 13,75 Euro, unseren Einstiegskurs, nachzuziehen.** (kh) ◀

Uranerz: Finanzierung über 10 Mio. \$

☒ Gute Nachrichten erreichten uns gestern von **Uranerz Energy** (1,18 CAD; US91688T1043) aus den USA. Das Unternehmen hat eine Finanzierung in Höhe von 10 Mio. US-Dollar bekannt gegeben. Insgesamt sollen 8,55 Mio. neue Aktien zu 1,17 US-Dollar ausgegeben werden. Die Finanzierung wird komplett von einem Bankenkonsortium, angeführt von **Haywood Securities** sowie **Cantor Fitzgerald**, **Dundee Securities**, **Laurentian Bank** und **Global Hunter Securities**, gezeichnet. Uranerz plant die Mittel für den weiteren Ausbau der Mine auf dem Nichols Ranch Projekt einzusetzen. Die Finanzierungsrunde soll am 6. September geschlossen werden. In *Ausgabe 38* sprachen wir in einem exklusiven Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden **Dennis Higgs** über den Fortschritt der Aktivitäten in Wyoming, über den geplanten Produktionsbeginn in Q1 2014 sowie einen 20 Mio. US-Dollar Kredit vom Staat Wyoming. **Die Aktie ist gestern Abend auf unseren Einstiegskurs zurückgekommen, eine gute Gelegenheit noch einzusteigen. Stopp bei 1,00 CAD.** (kh) ◀

☒ Uranerz Energy





Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1425,90	1672,60	-15%
Silber (US\$ / Feinunze)	24,80	30,19	-18%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	115,20	111,30	4%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1896,00	2094,00	-9%
Blei (US\$ / Tonne)	2228,00	2341,00	-5%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7298,00	7961,00	-8%
Nickel (US\$ / Tonne)	14292,00	17168,00	-17%
Platin (US\$ / Feinunze)	1534,70	1538,20	0%
Palladium (US\$ / Feinunze)	746,10	703,20	6%
Zink (US\$ / Tonne)	1985,00	2095,00	-5%
Zinn (US\$ / Tonne)	21670,00	23411,00	-7%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	491,00	701,00	-30%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	84,10	75,40	12%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	307,00	375,00	-18%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	117,70	144,00	-18%
Kakao (GBP / Tonne)	1632,00	1433,00	14%
Raps (EUR / Tonne)	390,00	455,00	-14%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	135,40	119,60	13%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	668,25	780,00	-14%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,40	19,60	-16%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	17,70	17,90	-1%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	155,45	151,45	3%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1381,50	1409,00	-2%

Stand: 28.08.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Der Staat muss wegen der niedrigen Zinsen für seine Schulden weniger zahlen. Ökonomen bezweifeln aber stark, dass Deutschland insgesamt profitiert. Den Sparern entgehen Milliarden.
 ▶ <http://tinyurl.com/im-41-link01>

- Die Vereinigten Staaten können ihre Kostenvorteile immer deutlicher ausspielen. Bis zum Jahr 2015 werden die USA industrielle Güter bis zu 18 Prozent billiger als andere Industrieländer produzieren können, zeigt eine Studie der Boston Consulting Group. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-41-link02>

- Junge Erwachsene, Familienväter, oder Rentner: Wer legt sein Geld am besten an? Eine Studie untersuchte das Anlageverhalten der drei Altersgruppen. Die Ergebnisse sorgen für eine große Überraschung. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-41-link03>

- Millionendeal: Der FC Barcelona erhält von der Golf-Fluglinie Qatar Airways in den kommenden drei Jahren Sponsorengelder in Höhe von etwa 100 Millionen Euro. Der Deal zeigt auch das große Selbstbewußtsein der "Generation Golf".
 ▶ <http://tinyurl.com/im-41-link04>



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei VTG ging unser Kauflimit bei 14 Euro auf. Unsere aktuelle Einschätzung zu RTL Group, Surteco, Pirelli, GFT Technologies und eine Korrekturmeldung zu Lotto24 finden Sie auf Seite 3.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	-	3,55 €	3,55 €	0,0%		2,90 € Kaufen €3,55/3,40
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	-	60,05 €	72,10 €	20,1%		60,00 € Halten
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	28.08.2013	5,44 €	6,56 €	20,6%		4,40 € Aktiv verkaufen!
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	28.08.2013	3,36 €	4,86 €	44,6%		3,00 € Aktiv verkaufen!
Surteco	DE0005176903	10.04.2013	28.08.2013	18,41 €	17,26 €	-6,2%		13,00 € Aktiv verkaufen!
Lotto24	DE000LTT0243	24.04.2013	14.08.2013	4,73 €	4,01 €	-15,1%		3,75 € Kaufen
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	-	14,00 €	14,00 €	0,0%		10,00 € Kaufen €14/13,50
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	21.08.2013	15,30 €	17,67 €	15,5%		13,50 € Kaufen bis €17,80
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	21.08.2013	10,80 €	20,37 €	88,6%		16,00 € Kaufen bis €21
Stada	DE0007251803	09.01.2013	14.08.2013	25,22 €	36,80 €	45,9%		30,00 € Halten
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,95 €	31,6%		5,20 € Halten
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	14.08.2013	12,40 €	12,12 €	-2,3%		11,50 € Halten
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	14.08.2013	9,80 €	10,04 €	2,4%		7,50 € Kaufen bis €10,30
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	26,17 €	36,4%		20,00 € Kaufen bis €24,00
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	14.08.2013	2,55 €	2,58 €	1,2%		1,95 € Kaufen bis €2,50
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	24.07.2013	23,90 €	25,50 €	6,7%		21,00 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	24.07.2013	14,25 €	15,62 €	9,6%		10,50 € Kaufen bis 16 Euro
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	24.07.2013	28,63 €	29,65 €	3,6%		29,00 € Halten
Dialog Semiconductor	GB0059822006	17.07.2013	24.07.2013	10,84 €	12,82 €	18,3%		8,50 € Kaufen €10,84/10,30
Prima Biomed	AU000000PRR9	10.07.2013	-	\$0,10	\$0,09	-10,0%		\$0,06 Kaufen \$0,10/0,09
Singulus	DE0007238909	03.07.2013	-	1,28 €	1,36 €	6,3%		1,00 € Kaufen €1,28/1,22
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	-	48,50 €	54,03 €	11,4%		40,00 € Kaufen €49,50
Steico	DE000A0LR936	19.06.2013	-	4,40 €	4,65 €	5,7%		3,50 € Kaufen
MVV Energie	DE000A0HS2F5	05.06.2013	-	21,90 €	22,16 €	1,2%		16,50 € Kaufen €21,50
Metro	DE0007257503	22.05.2013	26.06.2013	26,40 €	27,90 €	5,7%		20,50 € Nachkauf 23,95
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,36 €	-11,0%		3,75 € Kaufen €4,90
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	12.06.2013	9,96 €	10,10 €	1,4%		8,25 € Kaufen bis €10
Francotyp-Postalia	DE000FPH9000	30.04.2013	05.06.2013	2,55 €	3,29 €	29,0%		2,55 € Halten
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	10.07.2013	6,38 €	6,21 €	-2,6%		4,50 € Kaufen
Molgen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	11,65 €	-15,3%		10,00 € Kaufen €13,75/13
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,38 €	10,26 €	9,4%		7,50 € Kaufen bis €9,75
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	-	92,60 €	113,85 €	22,9%		92,60 € Halten
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	34,00 €	15,4%		24,00 € Kaufen bis €30
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	7,30 €	0,0%		6,15 € Kaufen €7,40/7,20
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	10.07.2013	2,74 €	2,99 €	9,1%		2,00 € Kaufen €2,75
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,74 €	0,72 €	-2,7%		0,60 € Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	218,55 €	-0,3%		185,00 € Kaufen



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **Torex Gold** haben wir das Stopplimit auf unser Einstandsniveau von 1,50 CAD nachgezogen (siehe auch Seite 5). Auch bei **Newcrest Mining** wollen wir den Stoppkurs nachziehen, um erste Buchgewinne abzusichern. Neuer Stopp: 11 AUD. Bei **Deutsche Rohstoff** haben wir unser Votum auf „Spekulativ Kaufen“ angepasst (siehe auch Seite 4).

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	-	\$ 1,25	\$ 1,25	0,0%	0,85 \$	Kaufen \$1,25/1,15
Uranerz	US91688T1043	08.05.2013	28.08.2013	\$ 1,18	\$ 1,18	0,0%	1,00 \$	Spekulativ Kaufen
Torex Gold	CA8910541082	19.06.2013	28.08.2013	\$ 1,50	\$ 1,89	26,4%	1,05 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	28.08.2013	13,75 €	16,25 €	18,2%	11,50 €	Spekulativ Kaufen
Condor Gold	GB00B8225591	15.05.2013	21.08.2013	£ 0,94	£ 1,44	54,0%	1,10 £	Kaufen
High Desert Gold	CA42965Y1007	10.04.2013	21.08.2013	\$ 0,12	\$ 0,09	-25,0%	0,06 \$	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,45 €	7,5%	1,95 €	Halten
First Majestic	CA32076V1031	17.07.2013	13.08.2013	\$ 12,75	\$ 15,58	22,2%	10,00 \$	Kaufen \$12,75
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 13,74	44,3%	11,00 \$	Kaufen
Zodiac Exploration	CA98978E1016	21.08.2013	-	\$ 0,09	\$ 0,10	11,1%	0,04 \$	Kaufen \$0,09/0,08
Alcoa	US0138171014	10.07.2013	-	\$ 7,91	\$ 7,92	0,1%	5,50 \$	Kaufen \$7,91/7,40
Mirasol Resources	CA6046801081	22.05.2013	-	\$ 1,35	\$ 1,43	5,9%	0,95 \$	Kaufen \$1,35/1,25
Occidental Petro.	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 87,35	-1,2%	65,00 \$	Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,23 €	1,2%	4,60 €	Kaufen €5,17/5,10
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,07	40,0%	0,05 \$	Halten

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- High Desert Gold
- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie

etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.